

NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch
Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Corneliusstr. 3.)

Anwendung physikalisch-chemischer Theorien auf technische Prozesse und Fabrikationsmethoden. Von Robert Kreman n, unter Mitarbeit von M. Pestemer und H. Scheibel. 2., umgearbeitete Auflage. (Monographien über Chemisch-technische Fabrikationsmethoden, herausgegeben von L. M. Wohl gemuth, Band XXIV.) XII und 399 Seiten. Verlag W. Knapp, Halle 1932. Preis RM. 18,—, geb. RM. 19,50.

Nach einem gut durchgearbeiteten Buch, in welchem der Versuch gemacht wird, die Anwendungsmöglichkeiten physikalisch-chemischer Theorien auf technische Prozesse zu entwickeln, besteht zweifellos in der deutschen Literatur ein Bedürfnis; von diesem Gesichtspunkt aus wird man daher die Neuauflage des Kreman n'schen Buches lebhaft begrüßen. Es ist anzunehmen, daß auch die Darstellung und der Inhalt des Buches den Beifall zahlreicher Fachgenossen finden wird; vor allem gibt dasselbe hinsichtlich der Fülle und Vielseitigkeit des Stoffes, welchen der Verfasser auf einem relativ geringen Umfang bewältigt, nur zu Bewunderung Anlaß.

Freilich scheint es dem Referenten, als ob gerade auf diese Weise das eigentliche Ziel, eine wirkliche Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen, im großen ganzen nur unvollkommen erreicht wird. Was das Buch tatsächlich an physikalischer Chemie enthält, geht, abgesehen von einigen einleitenden Kapiteln und allgemeinen Abschnitten, nicht viel über das hinaus, was man in den neueren Auflagen größerer technologischer Lehrbücher findet. Zwar kann dem Verfasser insofern nur zum geringen Teile ein Vorwurf gemacht werden, als es tatsächlich z. Zt. noch wenige technische Prozesse gibt, die auch vom Standpunkt der neueren physikalisch-chemischen Theorien vollkommen durchgearbeitet sind. Vielleicht wäre es aber günstiger gewesen, diesen Prozessen größere Aufmerksamkeit zu schenken und andere etwas zurückzustellen.

Leider ist das theoretische Rüstzeug, mit dem der Verf. operiert, teilweise nicht mehr ganz zeitgemäß. Vor allem wurde die neuere Entwicklung der chemischen Thermodynamik zur Berechnung von Gleichgewichten nicht berücksichtigt — wäre dies geschehen, so würde der Verf. bei der Besprechung des Ammoniakgleichgewichts nicht zu dem Ergebnis gekommen sein (S. 103, Anmerkung 2), daß hier die vollständige thermodynamische Berechnung für die Gleichgewichtskonstante Werte liefert, die um zwei Zehnerpotenzen fehlerhaft sind. Besonders zu bedauern ist, daß von dem von Ulich in dessen chemischer Thermodynamik angegebenen Näherungsverfahren kein Gebrauch gemacht worden ist. Zuweilen finden sich Mißverständnisse, die bei späteren Auflagen unbedingt auszumerzen wären, z. B. der Satz (S. 67): „So ist die Formel von Planck-Einstein streng nur für einatomige feste Körper, sogenannte eindimensionale Oszillatoren, abgeleitet und ihre Übertragung auf mehratomige Gase theoretisch nicht begründet.“ Gerade das Gegenteil ist der Fall: Die Formel gilt nicht für feste Körper, auch nicht für einatomige, wohl aber für Gase beliebiger Atomzahl.

Eucken. [BB. 231.]

Die gewerblichen Vergiftungen und ihre Bekämpfung. Von E. Brezina. Ein Buch für Ärzte, Amtsärzte, Industrielle, Betriebsleiter, Arbeiterräte usw. (Enkes Bibliothek f. Chemie u. Technik, Bd. 21, herausgegeben von Prof. Dr. B. V a n i n o.) 296 Seiten. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart 1932. Preis geb. RM. 17,20, in Lw. geb. RM. 19,—.

Das Buch ist hauptsächlich für den technisch, kaufmännisch oder volkswirtschaftlich vorgebildeten Leser bestimmt. Demgemäß ist besonderer Wert auf die Darstellung der Gelegenheiten zu gewerblichen Vergiftungen in der Praxis, auf die Kasuistik und auf die Vorbeugungsmaßnahmen gelegt. Die einschlägigen deutschen und österreichischen Gesetze und Richtlinien sind angeführt. Immerhin werden im „Allgemeinen Teil“ auch die Theorie der Vergiftungen, die Vergiftungssymptome, die Erkennung und Behandlung derselben ausreichend dargestellt. So bringt also der 1. Teil die allgemeine Einführung, der 2. Teil die Besprechung der einzelnen Gifte nach chemischer Gruppierung. Die Literaturangabe beschränkt sich auf die Nennung der wichtigsten Lehr- und Handbücher

sowie Zeitschriften. Ein ausführliches Register erleichtert die Benützung. — Das Buch dürfte den Bedürfnissen der industriellen Praxis zweifellos gerecht werden und den Betriebschemikern und -leitern usw. ausreichende Kenntnisse aus dem so wichtigen Gebiete der gewerblichen Vergiftungen vermitteln. Aber auch Gewerbeaufsichtsbeamte, Schulmänner, Volkswirtschaftler, nicht zuletzt auch Ärzte werden das Buch mit Nutzen zur Hand nehmen. Koelsch, München. [BB. 237.]

Neuere Sulfonierungsverfahren zur Herstellung von Dispergier-, Netz- und Waschmitteln. Von Dr. v. d. Werth. 66 Seiten. Allgemeiner Industrie-Verlag G. m. b. H., Berlin 1932. Preis brosch. RM. 4,80.

Es ist sehr dankenswert, daß das vorliegende Buch zum ersten Male die Patentliteratur, die allein für das behandelte Thema in Frage kommt, zusammenfaßt, und es ist besonders zu begrüßen, daß grade der Verfasser sich dieser Aufgabe unterzogen hat, da sein Arbeitsgebiet die erforderliche Fachkenntnis ihm ohne weiteres sichert und die ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmittel eine weitgehende Vollständigkeit gewährleisten. Das Buch zerfällt in die vier Abschnitte: Sulfonierung von 1. wenig verwendeten Stoffen, 2. Mineralölen und deren Derivaten, 3. aromatischen Stoffen und 4. Fettsäuren ihren Estern und Derivaten, und bringt jeweils von ausgezeichneter Sachkunde zeugende eingehende Referate der vorhandenen Patente (Deutschland, Frankreich, England, U. S. A.). Vervollständigt wird das Werk durch ein eingehendes Sach- und ein Patentnummernregister, für die genannten vier Länder getrennt. Es wäre vielleicht angenehm, wenn bei einer Neuauflage auch ein Namenregister angefügt würde, da erfahrungsgemäß der in der Praxis mit einer Materie sich Beschäftigende vielfach den Namen eines Bearbeiters weiß und unter demselben suchen möchte. Für den Praktiker ebenso wie für den Patentanwalt bedeutet das Büchlein eine große Erleichterung der Arbeit.

O. Faust. [BB. 233.]

Entscheidungen in Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichensachen. Von Dr. H. Joseph. Ein Nachschlagewerk in Stichworten. Erster Band: Patent- und Gebrauchsmuster-Entscheidungen. 156 S. Carl Heymanns Verlag. Preis RM. 24,—.

Dieses Werk füllt wirklich eine Lücke aus. Der Verfasser hat in mühevoller Arbeit die gesamte Rechtsprechung zunächst auf dem Gebiet des Patent- und Gebrauchsmusterwesens zusammengetragen, nach Stichworten gegliedert und für jede Entscheidung mindestens eine Literaturfundstelle angegeben. Ein gut ausgedachtes und nicht verwinkeltes System von Verweisungen ermöglicht es, Entscheidungen unter verschiedenen Gesichtspunkten zu suchen. Stichproben haben ergeben, daß die Einzelangaben nicht nur unbedingt zuverlässig sind, sondern daß für jede einzelne Frage die Rechtsprechung auch erschöpfend erfaßt ist. Dem Buch ist ein Schlüssel für den Gebrauch mehrerer Literaturstellen nebeneinander mitgegeben, durch den es insbesondere möglich ist, die in den amtlichen Entscheidungssammlungen des Reichsgerichts (Entscheidungen in Zivilsachen bzw. in Strafsachen) abgedruckten, in den meisten Kommentaren zitierten Entscheidungen in den Zeitschriften aus dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes wiederzufinden, da die Büros der Industrie und der Patentanwälte meist zwar die letzteren, aber nicht die ersteren besitzen. In der Einleitung des Buches befindet sich ein Abdruck der einschlägigen Gesetze, wobei hinter jedem Paragraphen gleich die Hauptstichworte, die jeweils in Betracht kommen, angegeben sind. Das Werk macht einen vorzüglichen Eindruck und wird jedem, der auf diesem Gebiet zu tun hat, gute Dienste leisten.

Auch die Ausstattung des Buches ist besonders sorgfältig und gut; für die nächste Auflage sei dem Verlag vielleicht die Anregung gegeben, das Buch mit leeren Blättern durchschossen herauszugeben, damit die zwischen zwei Auflagen jeweils neu herauskommende Rechtsprechung vom Benutzer selbst eingetragen werden kann.

R. Cohn. [BB. 235.]

Die Offenbarung von Erfindungen als Grundlage ihres Schutzes.

Von Dr. R. Müller-Liebenau. Anleitung zu kausalem Denken. 207 S. Im Selbstverlag, Berlin 1931. Preis RM. 15,—.

Die Absicht des Verfassers ist es, eine Anleitung zu kausalem Denken an Hand einer Analyse des Wesens, des Schutzes und der Offenbarung von Erfindungen zum Zweck ihres Schutzes zu geben, da nach seiner Auffassung nur streng